

Rundbrief 3

Julia Reiter

Viele Grüße aus Belfast und willkommen bei meinem letzten Rundbrief.

Seit der Frühling gestartet ist und das Wetter somit auch etwas besser wurde, ist viel passiert und auch im Crawfordsburn Scout Centre wurde es immer voller. Anfang März sind so langsam wieder die ersten Schulgruppen im Scout Centre erschienen und wir durften unsere Arbeit mit den Gruppen wieder aufnehmen.

Trotzdem blieb mittwochs noch genügend Zeit, um mit einem Teil von Team 5 wandern zu gehen. Insbesondere durch den gesamten März wurde dies zu einer fast wöchentlichen Angelegenheit.

Das Wandern ist mit unserem Chef abgesprochen und zählt mit zu unserer Arbeitszeit. Dabei ist es besonders schön, da Leonie und ich beim Wandern an neue Orte kommen, von denen wir vorher noch nie gehört haben. Somit waren wir ein paar mal in den Mourne Mountains wandern und haben auch eine Wanderung am Giant's Causeway entlang gemacht.



Am 15. März wird in Irland und Nordirland Sankt Patricks Day gefeiert und da wir an diesem Tag keine Gruppe im Scout Centre hatten, haben wir frei bekommen und Leonie und ich haben uns dazu entschlossen den Tag in Dublin zu verbringen. Nachdem wir morgens sehr früh mit Zug nach Dublin gefahren sind, haben wir uns die etwa 3-stündige Parade mit tausenden von anderen Leuten voller Tanz und Musik angeschaut.



In der Osterwoche ist es dann erstmals wieder etwas voller auf der Arbeit geworden und wir hatten mehr Aufgaben mit Gruppen, da wir ein Ferienprogramm für Kinder angeboten haben. In unserem "Easter Scheme" sind Kinder in einem Alter zwischen 5 bis 14 Jahren, die für meisten 5 Tage von 9 Uhr bis 16 Uhr bei uns sind. Dies war gut um wieder in die Routine zum anleiten von Gruppen zu kommen. Trotzdem sind die Schemes (Ferienprogramme) auch immer wieder besonders herausfordernd, da man die volle Verantwortung für die Kinder hat und beispielsweise keine Lehrer, wie bei Schulgruppen, zur Unterstützung anwesend sind.



Seit dem haben wir wieder des öfteren Schulgruppen oder auch am Wochenende Scout Gruppen (Pfadfinder Gruppen), mit denen wir die Aktivitäten wie zum Beispiel klettern machen.

Im Mai hatten wir unser Archery Assessment (Bogenschießen Prüfung). Dafür hatten wir den ganzen Monat immer wieder Training im Bogenschießen und Gruppe anleiten und auch im persönlichen Coaching.

Leonie und ich haben beide bestanden und dürfen diese Aktivität deswegen nun auch alleine anleiten. Da mir Bogenschießen sehr viel Spaß macht, hat mich das besonders gefreut.

Kurz darauf hatten wir eine kurze Auszeit von der Arbeit, da unser zweites Zwischenseminar in Corrymeela anstand. Dabei war es besonders schön, alle wieder zu sehen und die Aussicht auf das Meer war auch unbeschreiblich. Etwas was auch diesmal auf dem Seminar nicht fehlen durfte, war das Krimi Dinner (bei dem ich übrigens nicht noch einmal die Mörderin war).

Direkt nachdem das Wochenende in Corrymeela vorüber war, hatte ich Besuch von Freundinnen und wir haben gemeinsam das Titanic Museum im Belfast besichtigt. Dies war eine Aktivität, die ich unbedingt noch vor meiner Ausreise machen wollte und es hat sich gelohnt.

Auf der Arbeit ist mittlerweile sehr viel los und wir müssen auch schon einmal am Samstag arbeiten, da häufiger über 9 verschiedene Scout Gruppen in Crawfordsburn zelten. Dafür stieg aber mit den Temperaturen auch die Motivation.

Mittlerweile haben wir es Mitte Juni und es sind nicht mehr so viele Wochen bis die Ausreise zurück nach Deutschland ansteht. Trotzdem ist noch neben Arbeiten viel geplant und die Tage werden besser genutzt als im Winter. Somit haben Leonie und ich noch ein paar Unternehmungen, wie zum Beispiel eine Tour durch die City Hall geplant.

Abschließend lässt sich sagen, dass ich meine Zeit in Nordirland sehr genossen habe und mich auf die nächsten Monate freue. Ich habe in meinem Freiwilligen Dienst viele neue Erlebnisse gesammelt und neue Leute kennengelernt und mich selbst weiterentwickelt.

Liebe Grüße
Julia

